

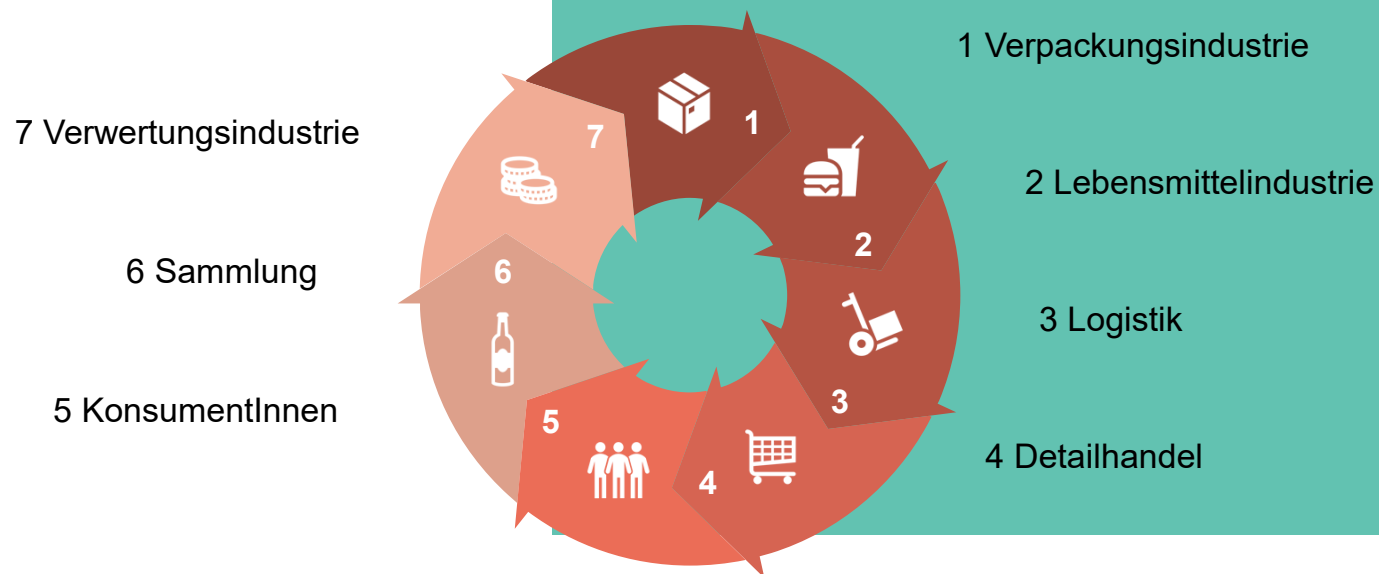


# Kreislaufwirtschaft und der Detailhandel

Recyclingkongress, 29. Januar 2021

Arbeitsgruppe Umwelt und Energie der IG Detailhandel

# Grundsätze: Reduce – Reuse – Recycle



# Kreislaufwirtschaft – Herausforderungen Detailhandel



**Verpackungsreduktion/-optimierung:** Zielkonflikt Schutz der Lebensmittel/Haltbarkeit, Innovationskraft bei Verpackungen



**Ausbau Mehrwegangebot:** Diskrepanz geäusserte Bereitschaft vs. tatsächliche Nutzung der Kunden, Logistikkösungen



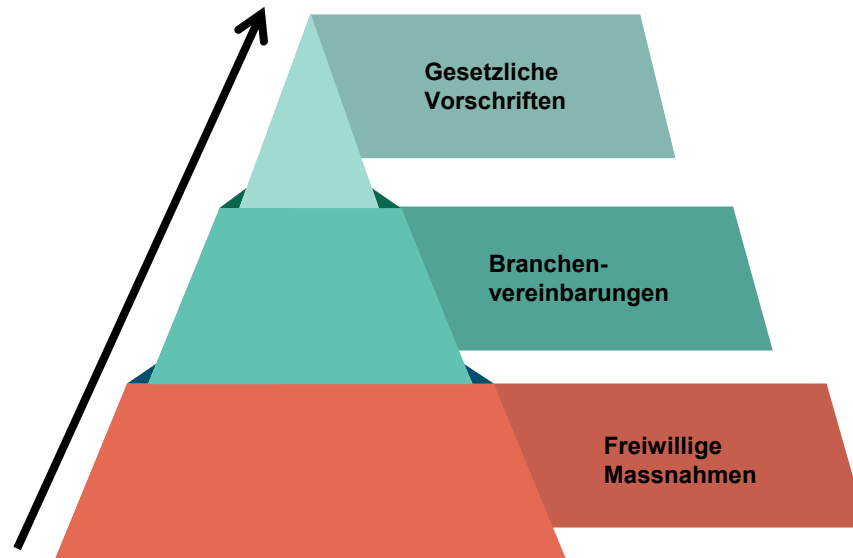
**Sammlung/Recycling:** Reinheit von Materialien, Sammellogistik, Entsorgungsmonopol Kantone/Gemeinden



**Allgemein:** Zusammenarbeit aller Akteure von Produzent bis Recycler sowie internationale Abstimmung nötig

# Anpassung der Rahmenbedingungen

Grundsatz: Subsidiaritätsprinzip konsequent anwenden



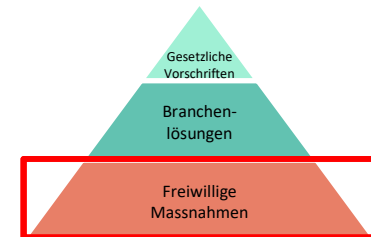
## Anpassung der Rahmenbedingungen – Freiwilliges Engagement stärken

### Bsp. Sammlung von Wertstoffen im Detailhandel

- Detailhandel engagiert sich über bestehende Sammelpflichten hinaus freiwillig (z. Bsp. Plastikflaschensammlung)
- Entsorgungsmonopol für Siedlungsabfälle teilweise als Hindernis für Weiterentwicklung der Kreislaufschliessung und privatwirtschaftliche Innovationsförderung
- Verhandlung einzelner Konzessionen pro Gemeinde sehr aufwändig

### Möglicher Lösungsansatz

- Flexibilisierung des Entsorgungsmonopols für den Detailhandel



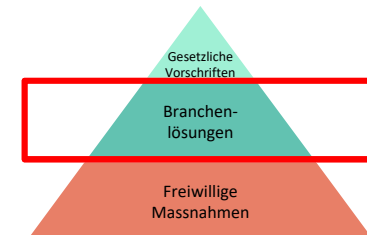
## Anpassung der Rahmenbedingungen – Erhöhung Verbindlichkeit von Branchenvereinbarungen

### Beispiel VREG

- Akteuren, die sich privatwirtschaftlichen Lösungen anschliessen, entstehen Nachteile am Markt ("Trittbrettfahrerproblematik")
- Keine zweckmässige rechtliche Grundlage, dies zu unterbinden

### Mögliche Lösungsansätze

- Möglichkeit der Allgemeinverbindlichkeitserklärung privatwirtschaftlicher Lösungen gesetzlich verankern
- Anderweitige Anreiz- bzw. Sanktionssysteme prüfen



## Anpassung der Rahmenbedingungen – Kommissionsinitiative 20.433

### Einschätzung IG Detailhandel

- Stossrichtung wird unterstützt
- Schaffung Rechtsgrundlage für Anreize / Zielsetzungen zur Verpackungsreduktion i. O., Subsidiarität beachten (Art. 30a)
- Kompatibilität mit EU-Regulierungen, internationalen Nachhaltigkeitsstandards sicherstellen
- Wirkungseffizienz berücksichtigen:
  - bei Sammel-/Verwertungszielen (Art. 30d)
  - bei Verbesserung der Ressourceneffizienz (Art. 10h → Fokus auf ökologisch kritische Rohstoffe)

